



Martin Schnetlage gewinnt Kaiserschießen

Überhäsige feiern beeindruckendes Jubiläum / Schützen aus zehn Vereinen gaben sich in Angelbeck die Ehre

Beim ältesten Schützenverein Löningens geht es vor allem um das Erleben von Gemeinschaft. Am Kaiserschießen beteiligten sich 27 ehemalige Majestäten. Der Sieger kam diesmal aus Ehren.

Angelbeck (hb). Mit dem Kaiserschießen am Samstag, einem großen Festakt und einem eindrucksvollen Festumzug am Sonntag hat der Überhäsige Schützenverein, der südlichste Schützenverein in der Stadtgemeinde Löningen, sein 150-jähriges Bestehen in Angelbeck gebührend gefeiert. Heute wird am dritten und abschließenden Festtag der Überhäsige Schützenkönig durch ein Armbrustschießen auf den Adler ermittelt.

Auf einen von Ludger Thien gefertigten Adler geschossen wurde bereits am Samstagnachmittag, als sich 27 ehemalige Überhäsige Schützenkönige um die Kaiserwürde bewarben. Vor großer Publikumskulisse entwickelte sich ein spannender Wettkampf, den am Ende Martin Schnetlage aus Ehren für sich entschied. Kaiserin ist seine Frau Anja. Die beiden Moderatoren Heinz Willoh und Helmut Kötter hatten sich viel Mühe gemacht, um alle Bewerber mit sachlichen und lustigen Informationen ins rechte Licht zu rücken. Um ein Haar wäre Clemens Kruse aus Winkum, Schützenkönig des Jahres 1988, Kaiser geworden. Doch der gespaltene Holzvogel hielt sich noch hartnäckig an der Stange. Ältester Teilnehmer des Kaiserschießens war Theo Beelmann aus der „B-Siedlung“, der 1955 die Königswürde errungen hatte.

Bürgermeister hebt soziale Bedeutung des Vereins hervor

Einen bleibenden Eindruck wird der Schützenfestsonntag nicht nur bei den Überhäsigen hinterlassen haben. Fünf Musikkapellen und starke Abordnungen aus zehn benachbarten Schützenvereinen waren nach Angelbeck gekommen, um das Jubiläum zu feiern. Auch sechs prachtvolle Kutschen kamen zum Einsatz und führten nach dem Festakt den Umzug durch den nördlichen Teil des Überhäsigen Viertels an.

In den Ansprachen wurde auf die soziale und kulturelle Bedeutung der Schützenvereine hingewiesen. Bürgermeister Thomas Städtler nannte sie „unverzicht-

bare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens". Er lobte die heutigen und ehemaligen Aktiven des Überhäsigen Schützenvereins für ihren persönlichen Einsatz, mit dem sie ihren Verein über Generationen hinweg mit Leben erfüllt hätten. Pfarrer Berthold Kerkhoff, der ökumenisch auch die Glückwünsche der evangelischen Trinitatiskirchengemeinde übermittelte, verwies humorvoll auf die Gemeinsamkeit von Schützen und Geistlichen. Beide versuchten mit viel Fingerspitzengefühl zu treffen, die einen mit der Armbrust den Adler, die anderen mit

ihrer Predigt die Menschen.

Als Vertreter der befreundeten Schützenvereine verwies Volker Bunte, Präsident des Schützenvereins Hahnenmoor-Börstel auf die vorbildlich gute Nachbarschaft seit vielen Jahrzehnten über die Grenzen hinweg. Sein Verein ist nur wenige hundert Meter vom Überhäsigen entfernt, doch schon im Landkreis Osnabrück gelegen.

Ignatz Baumann, Schützenpräsident des Gastgebers, erinnerte an die wachsende Bedeutung des Überhäsigen Schützenvereins als Bindeglied zwischen den Dörfern

Angelbeck, Huckelrieden, Röpke, Winkum, Ehren und den Löninger Siedlungen Haseknie und Merschweg. „Was vor 150 Jahren ins Leben gerufen wurde, entwickelte sich im Überhäsigen Viertel zu einem festen Bestandteil für alle Generationen“. Dabei sei die Pflege des Schießsports nur eines der vielen Anliegen des Vereins, „in dem ganz unterschiedliche Menschen zusammen kommen, miteinander feiern, sich unterhalten, Gemeinschaften und Freundschaften pflegen, aber auch bei einem Trauerfall zusammen stehen.“

Als Ereignis wird der 1. Juli 16

konnten die Abordnungen der Schützenvereine je einen Fahnen nagel an ihre mitgeführte Fahne heften. Präsident Ignatz Baumann wurde bei dieser Zeremonie unterstützt von der Silberkönigin Doris Wichmann und Ehrenpräsident Willi Rolfes.

■ **Info:** Heute treten die Schützen um 8.30 Uhr an der Huckelriedener Mühle an, um sich um 9 Uhr in Begleitung der Elberger Musikkapelle auf den Weg zum Festplatz in Angelbeck zu begeben. Das Adler-



Prachtvoller Aufmarsch: Schützen aus zehn Vereinen beteiligten sich an der Jubiläumsfeier.

Fotos: Ben



Fahnnägel hefteten Präsident Ignatz Baumann (rechts), Doris Wichmann und Ehrenpräsident Willi Rolfes zur Erinnerung an.



Kaiserlicher Jubel: Martin Schnetlage holte den Adler von sei Stange.